

Caspar David Friedrich (1774-1840): Das Eismeer
„Die gescheiterte Hoffnung“ 1823/24, Öl auf Leinwand,
96,7 x 126,9 cm, Kunsthalle, Hamburg

In der Geschichte der Farbe Blau bedeutet die Epoche der Romantik einen Höhepunkt, sowohl im Bereich der bildenden Kunst als auch in der Literatur: Die blaue Blume wird das Symbol dieser Epoche, zum Symbol romantischer Sehnsucht, das zurückgeht auf das Romanfragment "*Heinrich von Ofterdingen*" von Novalis - einer Geschichte, in der Natur und Leben von Poesie durchdrungen sind, bei der die Übergänge zwischen Traum und Wirklichkeit verwischt werden. Durch die Liebe überwindet Heinrich von Ofterdingen die Enge der Wirklichkeit und des irdischen Daseins, er findet die blaue Blume.

Das Bild von Caspar David Friedrich kann deutlich machen, wie groß die Differenzierung in der Anwendung und Wirkung der Farbe Blau im Werk des wohl bedeutendsten Malers der deutschen Romantik sein kann. Blau ist die dominierende Farbe. Im Mittelpunkt des Gemäldes "Das Eismeer", von Kunsthistorikern oft als gewaltsam und pathetisch bezeichnet, stehen aufgetürmte Eismassen und -schollen, die spitz in den Himmel ragen: "Das reine Blau des Himmels mit der Sonne in der Mittelachse könnte ein Gleichnis des Transzendenten und Ewigen sein, da der Rhythmus der Tageszeiten am Nordpol ausgesetzt ist.

Die Trümmer des Schiffes (Schiffname „Hoffnung“?), dessen Einbettung in die Schollen an ein Grab erinnern, bedeuten demgegenüber die Vergänglichkeit des Menschen (...)." (Börsch-Supan, zit. nach: Jensen, S. 206) Jensen verweist auf eine andere mögliche Bedeutung und einen Interpretationsansatz des Bildes im Zusammenhang mit den von Friedrich beklagten und kritisierten, erstarrten politischen Verhältnissen seiner Zeit: Das Eismeer symbolisiert diese Erstarrung, das Schiff den Freiheitsgedanken. Das sensibel gemalte Blau des Himmels versteht sich als Symbol der Sehnsucht nach Reinheit, Ewigem, Transzendentem in einer Zeit, in der sich der Maler schon in starkem Maße isoliert und einsam fühlte.

